



Technische Hochschule
Ingolstadt

Jugend-Nachhaltigkeitspreis 2022/23

Rückblick – Preisverleihung, Medienbericht,
Gewinnerinnen und Gewinner und alle
Teilnehmenden mit Jurymeinung



Siegerinnen und Sieger, Sponsoren und Jurymitglieder nach der Preisverleihung an der Technischen Hochschule Ingolstadt.

Kategorie Team

1. Platz



Compact Greens
1.500 € gestiftet von Hipp

Max Lauterbach und Simon Zitzmann, Schüler des Marie Therese Gymnasiums Erlangen haben eigeninitiativ einen Prototypen eines autonomen vertikalen Gartens aus recycelten Materialien mittels 3D-Druck entwickelt.

Die beiden Schüler hatten ihr funktionales Objekt dabei und demonstrierten die technischen Funktionen in ihrem Pitch. Sie überzeugten durch tiefes Fachwissen. Eine Präsentation, die so weit gedacht ist, dass sie sicherlich auch Investoren überzeugen könnte.

2. Platz



**Jeder Tropfen zählt –
Sammlung von Altspisefetten**
1.000 € gestiftet von IFG Ingolstadt

Die Knabenrealschule Rebdorf aus Eichstätt hat gemeinsam mit der Firma Lesch eine Altspisefettsammelstelle an einer Schule eingerichtet. Sammelt mit 650 Behältern altes Speisefett und bringt dieses Beispiel nun auch in lokale Initiativen ein. Mit einem lebendigen Pitch aus dem Alltag gegriffen. Von der Küchensituation bis hin zur Verwendung als Biodiesel wurde das Thema sehr anschaulich mit einem Rollenspiel in Szene gesetzt.

3. Platz



Tausch und Tingle Schrank
500 € gestiftet von IRMA

Die Umweltgruppe der Johann Simon Mayr Realschule Riedenburg hat an der Schule einen "Tausch und Tingle" Schrank eingerichtet, um gebrauchtes und überzähliges Schulmaterial wieder in den Umlauf zu bringen. Sehr engagiert präsentierten das Team in einem kreativen Video das Projekt und stellte es in einem Online-Pitch nochmal vor.

Sonderpreis Engagement



**AG Nachhaltigkeit –
Die Zukunftsgestalter**
Sachpreis „Fair-o-mat“ gestiftet von
der Stadt Ingolstadt

Die AG des Ingolstädter Katharinen-Gymnasiums inspiriert zu nachhaltigem Handeln mit Projekten wie proaktiven Vorschlägen zur Verbesserung der Sicherheit von Fahrradwegen an das Ingolstädter Rathaus bis hin zu Handysammelaktion in der eigenen Schule. Das Team hat bereits zum wiederholten Mal mit vielen Projekten teilgenommen. Das zeugt von einem herausragenden Engagement, was der Jury einen Sonderpreis wert war.

Kategorie Individual

1. Platz



Justus Prüschenk mit „Nachhaltiges Material“
1.000 € gestiftet von inas

Justus Prüschenk aus Pegnitz stellt aus Orangenschalen mit einem einfachen, selbstentwickelten Verfahren und geringem Energieaufwand kompostierbare Alltagsgegenstände wie Buntstifte oder Schüsseln her. Schöne, simple Idee zur Lösung eines alltäglichen Problems, geringer Energieaufwand, strukturierter Zeitplan mit Meilensteinen, erste "Prototypen" bereits vorhanden und auch eine Vision besteht. Immer im Fokus ist die Skalierung in der Gesellschaft, die klar erkennbar ist.

2. Platz



Leonie Prillwitz mit „Sedimentmonitoring Auswirkungen von Feinsedimenten auf die Entwicklung von Bachforellenlaich“
500 € gestiftet von inas

Leonie Prillwitz aus Friedberg konnte mit einer eigens entwickelten Sedimentfalle einen Bioindikator zwischen Sedimentlast nach Hochwasserereignissen und der Entwicklung von Bachforellenlaich nachweisen, der nun auch eine Rolle spielt bei der Renaturierung von Gewässern. Eine herausragende Forschungsleistung und weitfortgeschrittene Etablierung in der Anwendung.

3. Platz



Anna-Lena Liebhard mit „Herstellung und Entwicklung eigener umweltfreundlicher Tintenlöschstiftvarianten“
250 € gestiftet von inas

Anna-Lena Liebhard aus Baar-Ebenhausen hat mit üblichen Haushaltsmitteln wirksame Tintenlöschflüssigkeiten her und entwickelte damit eine wiederauffüllbare Variante eines Stiftes. Die Schülerin des Apian Gymnasiums nutzt chemische Versuche um ihren Prototypen zu entwickeln und setzt sich umfassend mit ökologischen Folgen / Vorteilen auseinander. Skalierbarkeit und Innovation schätzt die Jury als gut ein.

Publikumspreis



Leonie Prillwitz mit „Sedimentmonitoring Auswirkungen von Feinsedimenten auf die Entwicklung von Bachforellenlaich“
500 € gestiftet von den Stadtwerken Ingolstadt

Von 447 eingegangenen gültigen Stimmen entfielen 225 auf Leonie Prillwitz. Damit hatte sie fast 100 Stimmen mehr als die nachfolgende Bewerbung. Die Schülerin ist mittlerweile eine erfahrene Netzwerkerin und versiert in der Öffentlichkeitsarbeit, sodass sie das Publikum überzeugen konnte.

Nachbericht Preisverleihung 14. Juli 2023

Strahlende Gesichter: Jugend-Nachhaltigkeitspreise verliehen

Mit Motivation und Innovation haben die Siegerprojekte die Jury überzeugt. In der Teamwertung setzten sich Compact Greens durch; im Einzelwettbewerb Justus Prüschenk. Der Publikumspreis ging an Leonie Prillwitz. Über einen Sonderpreis für ihr Engagement konnte sich die AG Nachhaltigkeit des Katharinen-Gymnasiums Ingolstadt freuen.

Vertikale Gärten, Altspeisefettsammlung oder Sedimentmonitoring – die Ansätze der Jugendlichen waren vielfältig. Nun wurden ihr Forschergeist und ihr Engagement belohnt. Zum zweiten Mal vergab die THI den Jugend-Nachhaltigkeitspreis. Nach einem Impulsvortrag von Holger Hoppe, Professor für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement, starteten die Pitches der drei Teampreisfinalisten.

Im Rahmen dieser Kurzpräsentationen hatten die Teilnehmer nochmals die Möglichkeit, Publikum und Jury von ihren Konzepten zu überzeugen. Den Anfang machte die Knabenrealschule Rebdorf aus Eichstätt. Zusammen mit der Firma Lesch hatte sie eine Altspeisefettsammelstelle in ihrer Schule eingerichtet. Mit einem pointierten Rollenspiel vermittelten die Jugendlichen die Kernpunkte ihres Projekts und nahmen die Zuschauerinnen und Zuschauer mit Humor und Kompetenz für sich ein. Im Anschluss referierten Max Lauterbach und Simon Zitzmann von Compact Greens. Die Schüler des Marie-Therese-Gymnasiums Erlangen entwickelten eigeninitiativ den Prototyp eines autonomen vertikalen Gartens aus recycelten Materialien – und konnten sich mit profundem Wissen und spürbarer Begeisterung für die Sache durchsetzen. Den dritten Pitch bestritt die online zugeschaltete Umweltgruppe der Johann-Simon-Mayr-Realschule Riedenburg mit ihrem „Tausch und Tingle“-Schrank, mit dem gebrauchtes und überzähliges Schulmaterial wieder in den Umlauf gebracht werden soll

Als nächstes wurde der Individualpreis für nachhaltiges Material aus Orangenschalen an Justus Prüschenk aus Pegnitz vergeben, Leonie Prillwitz aus Friedberg erhielt für ihr Sedimentmonitoring den Publikumspreis. Die AG Nachhaltigkeit des Ingolstädter Katharinen-Gymnasiums wurde mit einem Sonderpreis für ihr Engagement geehrt. Nächstes Jahr wird die THI wieder Jugend-Nachhaltigkeitspreise vergeben.

Impressionen Preisverleihung



Impressionen Preisverleihung



Impressionen Preisverleihung



Impressionen Preisverleihung



Impressionen Preisverleihung



Alle Bewerbungen 2022/23 mit Statement der Jury und Video



Projekt	Bewerberinnen und Bewerber	Statement der Jury
AG Nachhaltigkeit – Die Zukunftsgestalter Zum Video	Katharinen-Gymnasium Ingolstadt Pia Gottschalk, Greta Fenner, Eva Wagner, Juna Stolz, Johanna Wagner, Vivienne Müller, Ingrid Schönwald (Lehrkraft)	Die SchülerInnen nutzen moderne Methoden zur Problemidentifizierung und Ideenfindung. Durch die AG Nachhaltigkeit wird eine strukturelle Verankerung der Aktionen gesichert. Die SchülerInnen beschäftigen sich mit zentralen Handlungsfeldern des Schulalltags. Diese sind gut übertragbar auf andere Schulen. Auch um Einwirken auf die Gesellschaft wird sich bemüht, da aber eine Vielzahl von Projekten von einer relativ kleinen Gruppe verfolgt wird, ist zu befürchten, dass bei den einzelnen Projekten einiges an Schlagkraft verloren geht. Es wird zu einer stärkeren Fokussierung auf noch weniger zentrale Handlungsfelder geraten.
Compact Greens Zum Video	Marie Therese Gymnasium Erlangen Max Lauterbach, Simon Zitzmann, Anahita Jamshidpour (Lehrkraft)	Schüler haben sich sehr intensiv mit der Problematik und bereits mit bestehenden Lösungen beschäftigt. Die Idee wird iterativ verbessert, mit digitalen Lösungen kombiniert und Prototypen erstellt. Die Systeme sind modular aufgebaut und dadurch an anderen Orten etablierbar, auch eine Automatisierung ist mitgedacht. Das Team Sie überzeugt durch tiefes Fachwissen und einer Präsentation, die so weit gedacht ist, dass sie sicherlich auch Investoren überzeugen könnte.
Fairteiler Zum Video	Kolleg der Schulbrüder Illertissen Hannah Staudenhechtl, Dinah-Maria Rueß, Daria Weber, Alisa Peschel, Amelie Holl, Alina Feist, Tim Moder, Jana Rabus, Madalina-Florina Dobra, Kim Hierstätter, Kilian Bentele, Emelie Baginski, Mira Krause, Christian Hust (Lehrkraft)	SchülerInnen befassen sich mit schon bestehenden Konzepten und Ursachen der Lebensmittelverschwendung. Positiv, ist dass das Projekt mit Umweltbildung und der sozialen Dimension von Nachhaltigkeit geschickt kombiniert wird. Die Kooperation mit den Unternehmen deutet eine langfristige Skalierung an. Hoher Personalaufwand und hoher Standard bei Hygiene gefährden das Konzept und wären ggf. noch stärker auszuarbeiten, wie man diesen Problemen entgegen kann.
Herstellung und Entwicklung eigener umweltfreundlicher Tintenlöschstiftvarianten Zum Video	Anna-Lena Liebhard (Apian Gymnasium Ingolstadt)	Die Schülerin beschäftigt sich mit einem für Schüler relevanten Themenfeld und skizziert die Skalierbarkeit. Sie nutzt chemische Versuche um ihren Prototypen zu entwickeln und setzt sich umfassend mit ökologischen Folgen / Vorteilen auseinander. Die Varianten sind auffüllbar und reduzieren den Abfall. Die Skalierbarkeit und Innovation wird als gut eingeschätzt. An ihrem Konzept für Öffentlichkeitswirksamkeit muss die sehr wissenschaftlich orientierte Schülerin noch arbeiten, wenn die Idee Anklang bei Investoren finden soll.

Weitere Bewerbungen folgende Seite →

Alle Bewerbungen 2022/23 mit Statement der Jury und Video

Projekt	Bewerberinnen und Bewerber	Statement der Jury
Insektenhotel Zum Video	Christoph Scheiner Gymnasium Ingolstadt Marc Jochum, Frederic Resch, Luis Eschner, Manuel Schmucker (Lehrkraft)	Das bekannte Konzept eine Insektenhotels haben die SchülerInnen erweitert durch eine Umwelt- und Sozialkomponente. Sie haben an die einfache Handhabung des Insektenhotels und die Insektenfreundlichkeit sowie dem Einsatz vorhandener Materialien bei der Gestaltung und dem Bau des Insektenhotels gedacht. Allerdings funktioniert ein Insektenhotel als Einzelmaßnahme zum Schutz der Artenvielfalt nicht alleine und die Umgebung der Schule haben die SchülerInnen zumindest in der Bewerbung nie genannt z.B. wo gibt es ein Nahrungsangebot für die Tiere.
Jeder Tropfen zählt – Sammlung von Altspisefetten Zum Video	Knabenrealschule Rebdorf Annegret Porsch, Aaron Böhm, Jonas Guggenmos, Emilia Kamphans, Philipp Buchner, Verbindungslehrkräfte: Andreas Kirschner, Sandra Huger	Das Konzept ist altbekannt, wird aber geschickt und engagiert in den Schulalltag integriert, um die Aktivität auch über die Schule hinaus zu skalieren und damit in der Region zu verankern. Die Aktion ist an der Schule groß angelegt und hat sich auch Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft zur Umsetzung und Skalierung gesucht. Ein einziger Kritikpunkt ist, dass nicht klar abgegrenzt wird, welche Rolle der Firmenpartner im Projekt spielt. Mit einem lebendigen Rollenspiel als Pitch von der Küchensituation bis hin zur Verwendung als Biodiesel wurde das Thema sehr anschaulich mit einem in Szene gesetzt. Durch witzige Elemente wie den Biodiesel dargestellt mit einem Bobbycar verstehen das nun auch die kommunalen Entscheidungsgremien, die das Team dringend braucht, um die Idee in die Fläche zu bringen.
Nachhaltiges Material Zum Video	Justus Prüschenk	Schöne, simple Idee zur Lösung eines alltäglichen Problems, geringer Energieaufwand, strukturierter Zeitplan mit Meilensteinen, erste "Prototypen" bereits vorhanden und auch eine Vision besteht. Der Schüler beschäftigt sich breit mit seinem Thema ohne dabei die Detailtiefe aus den Augen zu verlieren. Immer im Fokus ist die Skalierung in der Gesellschaft, die klar erkennbar und durchaus erfolgversprechend ist. Ein Tipp wäre hier, noch stärker an die Automatisierung des Produktes zu denken. Ergänzt durch etwas mehr Informationen zum Herstellungsprozess wäre das eine Runde erste Präsentation bei möglichen Investoren.

Weitere Bewerbungen folgende Seite →

Alle Bewerbungen 2022/23 mit Statement der Jury und Video



Projekt	Bewerberinnen und Bewerber	Statement der Jury
Sedimentmonitoring 2.0 - Auswirkungen von Feinsedimenten auf die Entwicklung von Bachforellenlaich Zum Video	Leonie Prillwitz	Herausragendes wissenschaftliches Projekt. Leonie setzt sich sehr gut mit den Folgen der Umweltveränderungen auf die Forellen auseinander und hat einen eigenen Prototypen (Sedimentfalle) entwickelt, umgesetzt und in ihre Forschung integriert. Sie nutzt Umweltbildung und Kooperation mit externen Partnern. Die Kerninnovation ist nur auf einen Teilbereich der Gesellschaft übertragbar und skaliert sich vor allem über die wissenschaftliche Verwendung. Dennoch hat der Effekt einen weitreichenden Einfluss auf die Gesellschaft, den Leonies Forschung hat.
Tausch und Tingle Schrank für Schulen Zum Video	Johann-Simon Mayr Schule Riedenburg Faulstich Michael, Achhammer Niklas, Ziegaus Kilian, Hussein Aya, Yenil Yaren, Welsch Selina, Kefer Melissa, Jessen Jana, Roth Lisan, Carola Müller (Lehrkraft)	Die Umweltgruppe der Johann Simon Mayr Realschule Riedenburg hat an der Schule einen "Tausch und Tingle" Schrank eingerichtet, um gebrauchtes und überzähliges Schulmaterial wieder in den Umlauf zu bringen. Eine sehr engagierte kleine Gruppe verändert mit einer einfachen Idee und begeistert die ganze Schule. Die Idee ist zwar sehr simpel, lebt aber von dem Spirit der SchülerInnen und dient damit als sehr inspirierendes Vorbild. Die Idee ist leicht umzusetzen auch an anderen Schulen oder Orten. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich die Begeisterung an der Schule aufrechterhalten lässt. Wie das geschehen soll, wird in der Bewerbung noch nicht skizziert.

Das waren die Bewerbungen des Schuljahres 2022/23. Herzlichen Dank für die Teilnahme!